Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 15 (1899)

Heft: 13

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Wochensprud: 36 alle Krafte einig find zu Chaten, ger und 28ehr des Landes wohl beraten.

Verbandsmesen.

Der Schweizer. Gewerbeverein zählt laut dem soeben erschienenen neuen Jahresbericht pro 1898 (zu beziehen beim Bereins-Sekretariat in Bern) 117 Sektionen mit

einer Gesantzahl von ca. 23000 Mitgliedern (1897: 20,300), wovon ca. 20,700 Gewerbetreibende. Diese 117 Sektionen verteilen sich auf die Kantone wie solgt: Zürich 25, Bern 15, Thurgau 9, St. Gallen 7, Nargau 6, Schwyz 4, Appenzell, Baselland, Freiburg, Glarus und Luzern je 3, Baselstadt, Graubünden, Neuenburg, Schafsthausen, Solothurn und Zug je 2, Uri, Obwalden und Wallis je 1 Sektion. Einzig in den Kantonen Genf, Waadt und Tessin bestehen zur Zeit noch keine direkt zugehörigen Sektionen. Zwanzig Sektionen sind Berussverbände mit interkantonalem Charakter.

Die Jahresrechnung des Vereins ergibt an Einnahmen Fr. 25,153, an Ausgaben Fr. 20,178; die Rechnung für die schweizerischen Lehrlingsprüfungen an Einnahmen Fr. 8093, an Ausgaben Fr. 10,200.

Dem diesjährigen Vereinsberichte ift als II. Teil ein vom Vereinssekretär Krebs verfaßter, 15 Bogen starker Bericht über Stand und Entwicklung der schweizerischen Gewerbethätigkeit im Jahre 1898 beis gefügt. Diese auf persönlich eingeholten Erkundigungen beruhenden Fachberichte über die wirtschaftliche Lage einer großen Zahl gewerblicher Berufsarten werden eingeleitet von einer allgemeinen llebersicht über die wirtschaftlichen Berhältnisse im Jahre 1898. Diese Fachberichte, sowie die beigefügte Statistik über die Bauthätigkeit in den 15 größten Gemeinden der Schweiz von 1889—1898, serner die llebersicht über die normale Arbeitszeitdauer und den Durchschnittsverdienst eines Arbeiters in den gewerblichen Berufsarten der Schweiz mögen Jedermann, der mit gewerdslichen Fragen sich hetabt millsammen sein

arten der Schweiz mögen Jedermann, der mit gewerbslichen Fragen sich besaßt, willsommen sein.

Der schweizerische Messerschwerband tagte letzen Sonntag in Thun. Der Vorsigende, Herr Emil Alöyli auß Burgdorf, richtete einen herzlichen Willsommensgruß an seine Kollegen. Herr Elsener auß Fbach (Schwyz) hielt ein Reserat betr. Beschaffung von Halbsabrikaten für Taschenmessersabrikation und Einführung berselben.

Der schweizerische Schmiede und Wagnermeisterverband war am 18. d. im Hotel zum "Falken" in Thun versammelt, unter dem Vorsitze des Herrn F. Haag aus Basel, in welch letzterer Stadt der Verband seinen Sit hat. Es waren etwa 70 Mitglieder answesend. Der bisherige Vorstand wurde bestätigt in den Herren S. Haag, Basel, Schmiedemeister (Präsident); J. Zaugg, Wagenbauer, Lausanne (Vizepräsident; H. Scheiß, Basel, Schmiedemeister (Setretär); V. Füeg, Wagenbauer, Basel (Quästor). Beisitzer:

Herren F. Eichenberger, Bern, Hufbeschlaglehrer; F. Honegger, Zürich und J. Merk, Frauenfelb.

Schweiz. Steinarbeiterverein. Die am 11. und 12. Juni versammelten 17 Delegierten des schweiz. Stein= arbeitervereins, die 1000 Mitglieder vertraten, beschlossen einstimmig Bildung eines schweizerischen Steinarbeiterverbandes und Anschluß an den internationalen Verband. Nach langer Diskuffion wurde in Bezug auf die Einfuhr ausländischer Baufteine eine Resolution ge= faßt, nach welcher der Centralvorstand in Verbindung mit dem schweizer. Arbeitersekretariat, dem schweizer. Gewerbeverein und dem Verein schweizerischer Stein-bruchbesitzer eine Eingabe an die Bundesbehörden richten foll, um die Erhöhung der Einfuhrzölle auf ausländische Baufteine und andere Baumaterialien, so= wie ein Berbot der Verwendung ausländischen Ma-terials bei öffentlichen Bauten zu verlangen.

Arbeits= und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

Wasserversorgung Zizers (Graubunden). Die Arbeiten für die Wasserversorgung sind wie folgt vergeben worden: Die Rohrlegungs-arbeiten an Rothenhäusler-u. Frei in Rorschach; der Bau des Reservoirs von 200 Kubitmeter nugbarem Inhalt an Baumeifter Krättli in Azmoos.

Wartehalle und Abortgebande auf dem Baradeplat Bürich an

Ingenieur F. Ernft in Zürich.
Schulhansbau an der Rosengartenstraße Zürich, Steinhauersarbeiten an Gebr. Gubler in Zürich; Maurers, Zimmers und Dachsbeckerarbeiten an Frau Kuhn-Kranz in Zürich,

Licht= und Kraftwerte Glattfelden an Baumeifter Gottlieb Meier

in Glattfelben.

Reue Seibenfabrit in Wangen (Begirt March). Maurerarbeiten Baumeister Kaspar Leuzinger in Glarus.

Neubedachung des Kirchturmes in Sittweilen an Jatob Wagner, Spenglermeister in Pfaffiton (Burich), jum Preise von Fr. 11 pro m² für Schuppen aus galvanisiertem Gisenblech, Geruft und Abbruch in-

Die Wasserversorgungskommission Jonschwyl (St. Gallen) hat ben Bau des Reservoirs in Beton mit 300 m³ Inhalt an Baumeister Joh. Rescher in Sbnat übertragen. Die Rohrlegungsarbeiten für die

Buleitung, das Rohrnetz und die Reservoirarmatur sind an die Firma Otto Graf in St. Gallen vergeben worden. A. Die Eisenkonstruftionen für den Ban des Maschinenhauses des

Eleftrizitätswertes Rubel find der Firma Boghard u. Co. in Rafels

Eleferung übertragen worden.

St. Jasobskirche Außerstell. Maurerarbeiten an E. Höllriegl, Baumeister in Zürich III; Granitarbeiten an H. Molf in Zoogna; Arbeiten in Lavorgo u. Datdini u. Kossi in Osogna; Arbeiten in Korschacherstein an H. Meyer, Steinmehmeister in Jürich III, F. Widmer in Jürich V und H. Ziegler, Urchitett in Jürich IV. Die Bauleitung hat die Firma Stoß & Held in Jürich III. (Das mit dem 1. Preise gekrönte Bauprojett ist befanntlich ein Wert von Prof. Bolmer & Jasson, Architten in Berlin).

Berichiedenes.

Bauwefen in Zürich. Das Utofchloß rückt im Bau erstaunlich schnell vor und dürfte wohl nächsten Monat unter Dach kommen, ebenso der Saalbau (Variététheater).

Gegenwärtig wird das Projekt studiert, die Kaferne in ein Bibliothets = und Runftgebäude

umzubauen.

Der neue Besitzer des Hotel Baur en Ville, Herr Lagmann, hat ein Baugespann für einen Un- und Aufbau des Hotels aufgerichtet. Zunächst handelt es sich um ein neues Stockwert; dann wird auch das große Privathaus neben dem Hotel an der Waggasse zu diesem gezogen, resp. niedergerissen und architektonisch an= gegliedert. Es wird um ein Jahr zu thun sein, und wir haben ein imposantes Hotel am Paradeplat, das nach so öftern Umbauten neuerdings zu seiner Umgebung paßt.

Der Bau der St. Jakobskirche in Außerfihl ist dieser Tage in Angriff genommen worden und foll bis im November 1900 fertig sein. Die Bauleitung liegt in den Händen der Architekten Stotz und Held in

Zürich III.

Schlachthausbau. Die Rommission für ein neues Schlachthausprojekt hat aus einer Studienreise ins Ausland die Ueberzeugung geschöpft, daß eine Un=

